

CEVITÄT



**SCHNEEMANN-
MUFFINS**
Rezept



*Cevi-Wert «Läbens-
freud» inspiriert das
FOTOPROJEKT*



*Anleitung
ZUM BAU EINES
IGLUS*

WINTER



WWW.CEVI-AGSOLUZZG

HALLO

Wir nähern uns bereits der letzten Cevität-Ausgabe des Kalenderjahres.

Bestimmt habt ihr diese Situation in eurer Jungschikarriere auch schon erlebt: Draussen ist es trüb bei -10 Grad und es hat trotz Prognose keinen oder zu wenig Schnee. Die Kinder sind enttäuscht, dass es kein Schneeprogramm gibt – kein Problem mit der Cevität!

Nebst dem Bauplan eines Iglus bieten wir ebenfalls Ideen zum Basteln oder Backen von Schneemann-Muffins. Da könnt ihr euch während dem Backen zumindest Schnee und Schneemänner vorstellen, selbst wenn es draussen keinen hat, und dabei entscheiden, ob ihr das Programm drinnen oder draussen machen möchtet. Je nach Lust und Laune.

Ebenfalls präsentieren wir euch Erlebnisberichte aus dem Gku und dem ZMII, Informationen über den Cevirat und Tipps und Tricks für die Cevi.DB. Zum Schluss könnt ihr entweder in Erinnerungen schwelgen oder an die Zukunft eurer Abteilung denken. So feierten gerade zwei Abteilungen ihr Jubiläum. Verpasst? Dann ist es höchste Zeit nachzulesen, wie die Abteilungen Gretzenbach und Oftringen-Rothrist gefeiert haben.

Nun wünsche ich euch eine besinnliche Adventszeit, viele lachende Gesichter und falls nötig warmen Punsch, damit ihr es euch beim Lesen der Cevität so richtig gemütlich machen könnt.

LIEBE GRÜSSE
REBEKKA V/O RUCCOLA



INHALT

THEMA

Schneemann Muffins Rezept	4
Anleitung zum Bau eines Iglus	5
Was tun bei kalten Tagen und schlechtem Wetter?	6

HORYZON

Gleichberechtigung und Bildung	7
--------------------------------	---

LAGER/KURSE/EVENTS

Was ist im Gku B schon wieder passiert!?	8
ZM2 2023	9
Y2gether in Berlin	10
Das Seki Team vereint!	11
David stellt sich vor	11

PINNWAND

Wanderbuch CLOSEBY	12
Spenden-Barometer	12
Fotoprojekt «Läbensfreud»	13

AUS DEM VORSTAND	14
------------------	----

Rezept

SCHNEEMANN MUFFINS

20 Stück

Passend zum schneereichen Winter (hoffentlich) findet ihr ein «schneereiches» Rezept.

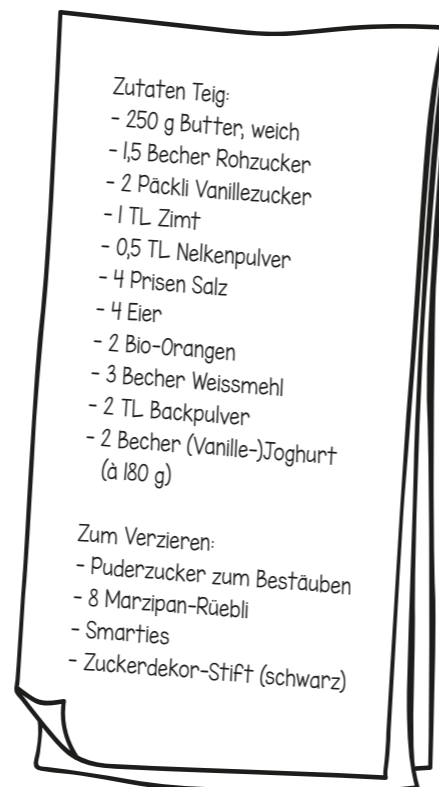
MÖGLICHKEITEN:

- Ihr stellt den Teig mit den Kindern her und macht einen Backnachmittag im Jungsch-Haus. (Idee: Jedes Kind erhält eine Zutat und ist verantwortlich, dass sie zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort verwendet wird. Anschliessend ruft die Leitungsperson oder ein anderes Kind auf, was sie/es braucht. Das passende Kind bringt die Zutat vorbei.)
- Das Leiter-Team bereitet den Teig vor und bringt ihn fertig mit. Ihr macht einen Waldnachmittag, backt die Muffins über dem Feuer und verziert sie anschliessend.

ZUBEREITUNG:

Die Mengenangaben könnt ihr im Internet unter fooby selber eurer Gruppengrösse anpassen ©

- Butter in eine Schüssel geben, Zucker, Vanillezucker, Zimt, Nelkenpulver und Salz begeben, mit dem Schwingbesen des Mixers darunter rühren. Eier begeben, weiterrühren, bis die Masse heller ist. Joghurt mit einem Schwingbesen darunter rühren. Orangenschale dazu reiben, Orange halbieren, Saft auspressen, 2 EL darunter rühren. Mehl und Backpulver vermischen und unter die Masse mischen.
- Muffinblech mit 10 Papierförmchen auslegen. Teig darauf verteilen (nehmt ein metallenes Muffinblech, wenn ihr die Muffins über dem Feuer backt).
- Ca. 25 Min. in der Mitte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, etwas abkühlen, aus dem Blech nehmen, auf einem Gitter auskühlen. Wenn ihr die Muffins über dem Feuer backt, könnt ihr sie z.B. mit einem Kochtopf-Deckel zudecken, damit sie schneller backen ☺
- Dekorieren (siehe Bild oben)



QUELLE: LITTLE.FOOPY.CH

ANLEITUNG ZUM BAU EINES IGLUS

Ein Iglu, auch als Schneehaus bekannt, ist eine traditionelle Unterkunft, die von indigenen Völkern in arktischen Regionen verwendet wird. Es bietet Schutz vor den extremen Temperaturen und ist relativ einfach zu bauen, wenn man die richtige Technik kennt.

Materialien, die du benötigst:

- Schnee: Du benötigst genügend kompakten Schnee. Dieser sollte feucht sein, damit er besser zusammenklebt.
- Eine Schnee-Säge oder ein scharfes Messer.
- Ein Schneeblock, um als Eingang zu dienen.
- Eventuell eine Schneebank oder -plattform, um darauf zu arbeiten.

SCHRITT 3: GRUNDRISS LEGEN

Zeichne einen Kreis oder eine spiralförmige Linie im Schnee, um den Grundriss deines Iglus zu markieren. Dieser sollte einen Durchmesser von etwa 1,8 bis 2,4 Metern haben, abhängig von der gewünschten Grösse.

SCHRITT 2: SCHNEEBLOCKS SCHNEIDEN

Verwende die Schnee-Säge oder das Messer, um grosse Schneeblocks aus dem Schnee zu schneiden. Diese Blöcke sollten etwa 60 cm breit, 30 cm hoch und 90 cm lang sein. Sie müssen gleichmässig und präzise geschnitten sein, um eine stabile Struktur zu gewährleisten.

SCHRITT 1: VORBEREITUNG

Suche dir eine geeignete Stelle im Schnee, idealerweise an einem Hang, um das Schneehaus zu bauen. Der Schnee sollte fest genug sein, um Blöcke zu formen. Schaufle eine Schneebank oder -plattform, auf der du arbeiten kannst.

SCHRITT 4: BLOCKSCHICHTEN STAPELN

Beginne am Rand des Grundrisses und staple die geschnittenen Schneeblocks spiralförmig aufeinander. Achte darauf, dass die Blöcke leicht nach innen geneigt sind, sodass sich das Iglu allmählich nach oben verjüngt. Drücke die Blöcke fest zusammen, damit sie gut haften.

SCHRITT 5: EINGANG HINZUFÜGEN

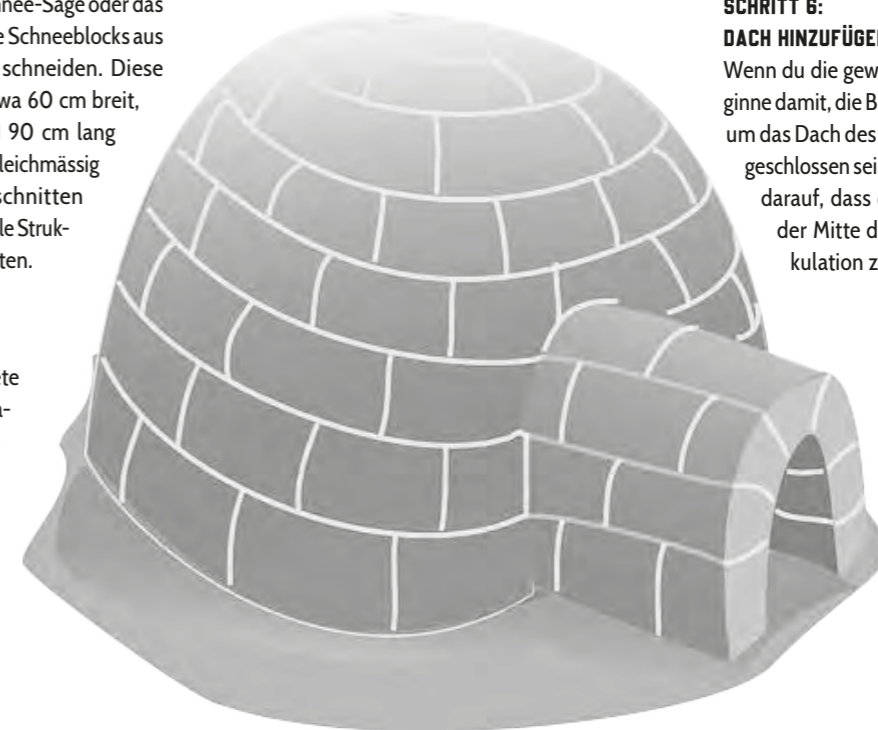
Lass eine Öffnung für den Eingang, der später mit einem Schneeblock verschlossen werden kann. Platziere den Eingang auf der windabgewandten Seite, um Zugluft zu minimieren.

SCHRITT 6: DACH HINZUFÜGEN

Wenn du die gewünschte Höhe erreicht hast, beginne damit, die Blöcke leicht nach innen zu neigen, um das Dach des Iglus zu formen. Das Dach sollte geschlossen sein, um Wärme zu speichern. Achte darauf, dass du einen kleinen Luftschacht in der Mitte des Daches lässt, um die Luftzirkulation zu ermöglichen.

SCHRITT 7: FERTIGSTELLUNG

Sobald das Iglu fertig ist, lasse es einige Stunden ruhen, damit der Schnee aushärtet und die Struktur stabil wird. Dann kannst du den Eingang mit einem Schneeblock verschliessen, um das Iglu zu isolieren.



Denk daran, dass das Bauen eines Iglus Übung erfordert, und es ist wichtig, vorsichtig zu sein, um die Stabilität der Struktur nicht zu gefährden. Es ist auch ratsam, dies unter Anleitung eines erfahrenen Iglubauers zu tun, wenn du es noch nie zuvor gemacht hast. Sicherheit und Vorsicht stehen immer an erster Stelle, besonders in kalten und anspruchsvollen Umgebungen.

QUELLE: PINTEREST



WAS TUN BEI KALTEN TAGEN UND SCHLECHTEM WETTER?

Es gibt immer wieder Programme, bei denen man im Winter auf viel Schnee hofft, und dann liegt dooferweise kein Schnee. An diesen Tagen muss man sich eine Alternative zum eigentlichen Programm überlegen.

Ich habe mal nachgedacht und ein paar Ideen in Kategorien zusammengefasst.

GESTALTEN/ BASTELN:

Habt ihr in eurem Jungschiraum schon lange den Wunsch nach Veränderung? Dann ist die kalte Jahreszeit doch ideal. Schnappt euch Pinsel und Malerrolle und streicht zum Beispiel die Räume neu oder verewigt euch als ganze Gruppe mit euren Handabdrücken und eurem Jungschinamen auf einer leeren weissen Wand.

Wenn ihr aber findet, der Raum ist schon bunt genug, könnt ihr ja auch den Raum mal aufräumen und ein wenig umstellen.

Ihr könnt aber auch etwas basteln zum Beispiel ein Teelicht aus einer alten Konservendose, indem ihr dort Löcher in Form von einem Herz reinmacht und dann ein Teelicht reinstellt, oder ihr macht einen ganz klassischen Scherenschnitt. Seid kreativ und malt ein paar tolle Kunstwerke und hört dabei vielleicht ein Hörbuch.

KOCHEN/ BACKEN:

Was passt besser in die besinnliche Adventszeit als Kekse backen? Genau nichts. Also macht Keksteig und stecht lauter unterschiedliche Kekse aus. Backt sie und am Schluss können sie individuell verziert werden. Sie eignen sich auch super als Zvieri mit Früchten. Falls ihr keinen Ofen habt, könnt ihr mit den Kindern auch gekaufte Lebkuchen verzieren und daraus ein «Samichlaussäckli» machen.

SPIELEN:

Falls ihr doch lieber Spiele spielt, könnt ihr euch mal an ein Stadt-Land-Fluss oder an ein Tschöpperti trauen. Ebenfalls könnt ihr euch einfach einen gemütlichen Nachmittag machen mit ein paar Gesellschaftsspielen oder einem guten Hörbuch.

Ich hoffe, nun habt ihr eine Idee, was ihr an tristen und kalten Wintertagen machen könnt, und müsst euch nicht noch spontan eine Idee für ein Alternativprogramm überlegen.

Nun wünsche auch ich euch eine schöne Vorweihnachtszeit, genießt diese kalte, aber auch spezielle Zeit mit euren Jungschickindern.

CYNTHIA

Nepal: Der Kampf der Frauen für

GLEICHBERECHTIGUNG UND BILDUNG

Das ehemalige Königreich Nepal ist mit seinen Traditionen und Bräuchen für kulturelle Vielfalt bekannt. Doch viele Menschen, besonders Frauen, haben gerade wegen diesen Traditionen kein einfaches Leben. Nepalesinnen sind in der Gesellschaft weniger akzeptiert und haben generell einen geringeren Stellenwert als Männer. Die Mädchen erhalten beispielsweise oft schlechtere Bildungsmöglichkeiten oder gar weniger Nahrung als die Jungen in der Familie. Der Zugang zu wichtigen Ressourcen wie Informationen und Dienstleistungen bleibt ihnen vielerorts verwehrt, wogegen sie kaum ankämpfen können. Über Generationen hinweg hat sich so eine Diskriminierung von Frauen etabliert.



In den Workshops können die Teilnehmerinnen voneinander lernen und sich gegenseitig in ihrer Rolle als Frau stärken. Foto: YWCA Nepal, 2023



Die Kurse sind möglichst interaktiv gestaltet, damit die Teilnehmerinnen über ihre Anliegen sprechen und sich einbringen können. Foto: YWCA Nepal, 2023

Horyzon will dem entgegenwirken und führt deshalb seit Frühling 2023 ein neues Projekt in Kathmandu: «EmpowHER – Starke Frauen, starke Gemeinschaften». Zusammen mit YWCA Nepal werden junge Frauen in ihrer Rolle gestärkt und gefördert. Sie erhalten die Möglichkeit, Kurse und Workshops mit Fachpersonen zu besuchen und sich Wissen in verschiedenen Bereichen anzueignen, beispielsweise zu Themen wie Menschenrechte, psychische Gesundheit, Familienplanung oder Finanzen. Das Ziel ist, dass die Projektteilnehmerinnen das Erlernte danach an andere Frauen in ihren Gemeinschaften weitergeben. Zudem finden regelmässig begleitete Gruppentreffen für Frauen statt. So können Austausche über mehrere Generationen stattfinden und längerfristig diskriminierende Verhaltensweisen in der Gesellschaft geändert werden.

VERA GSELL, HORYZON



Über Horyzon:

Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche. Sie wurde 1969 von Cevianern gegründet und ist Teil der internationalen YMCA/YWCA-Bewegung. Derzeit hat Horyzon Projekte in Kolumbien, Haiti, Palästina, Uganda und Nepal. Das Ziel ist in erster Linie, die Lebenssituation von jungen Menschen in diesen Ländern zu verbessern.

WAS IST IM GKU B SCHON WIEDER PASSIERT!?

«Mein Highlight war die Zeit mit den Teilnehmenden, das Leitungsteam und ihr roter Faden und die Küche mit dem super Essen.»
Chili & Canta



An einem schönen Wochenende Mitte September trafen wir uns in Olten. Dort lernten wir das Leitungsteam sowie die anderen Teilnehmenden kennen. Zum Schluss verkündete das Leitungsteam, dass sie einen Wettbewerb und damit einen Tag im Zirkus gewonnen haben.

Gemeinsam trafen wir uns am 30. September wieder am Bahnhof Olten und machten uns von dort aus auf den Weg ins Flühli. Dort lernten wir das Dorf sowie die ersten Zirkusschaffenden kennen. Nach dem Hausbezug fanden die ersten Ausbildungsblöcke im Bereich 1. Hilfe und Übermitteln statt. Doch Ziel des Kurses ist es nicht nur, erweitertes Wissen zu den klassischen Cevi-Themen zu erlangen, sondern auch persönlich zu wachsen. Was heisst es, eine Gruppe zu leiten? Wie füge ich mich in ein Team ein? Oder ganz «einfach», wie plane und führe ich ein Programm durch? Die letzte Frage konnten sich alle am Mittwoch und Donnerstag bei ihren eigenen Programmen beantworten.

An den Abenden genossen die Teilnehmenden jeweils einen Einblick in das Zirkusprogramm, doch schon bald änderte sich alles. Nach der Premiere sollten alle Artistinnen & Artisten nochmals in die Manege treten, dafür wurde das Licht kurz ausgeschaltet. Der Schock traf alle tief, als plötzlich die Tier-Dompteuse von einem Messer getroffen tot am Boden lag! Was ist passiert? Wer war es? Diese Fragen versuchte die Polizei zusammen mit den Teilnehmenden im Verlauf der Woche zu beantworten. Aus den Handlungen und Befragungen ergab sich nach und nach ein neues Bild, welches tiefer in das Zirkusleben blicken liess.

Den Tag durch war immer viel los, sei es bei verschiedenen Sportblöcken ums Haus, bei einem Praxisworkshop mit Pizaofen- oder Seilbrückenbau, beim Kennenlernen der Natur auf neue Arten oder auch bei

den Blickwinkel C-Blöcken. An den Gruppenabenden, Workshops und sonstigen Ausbildungsprogrammen lernten sich die Teilnehmenden nochmals besser kennen und so herrschte die ganze Woche über super Stimmung im Kurs.



«Mein Highlight war unser Rollenspiel vorzuführen und die anderen Ideen anzusehen»
Laima & Demanda

Doch was war jetzt mit dem Mord im Zirkus? Die erwähnte Stimmung erreichte den Höhepunkt am Freitagabend, als die Polizei zusammen mit den Teilnehmenden endlich den Mord aufklären konnte und die schuldige Person festnahm. Das war Grund zum Feiern und wir liessen alle zusammen den Kurs in einem bunten Abend ausklingen.



ZM2 2023

Vom 22. bis 24. September fand dieses Jahr das Zwischenmodul 2 in Lenzburg statt. Alle waren motiviert: die Teilnehmenden, das Leitungsteam und auch die Küche! Schon am ersten Abend ging es los mit dem ersten Block zu Orientierung, der mit einem spannenden Rennen um Platz eins im Kartensymbol-Kahoot endete. Am Samstag stand die Pioniertechnik auf dem Programm. Vom Berliner bis zur Seilbrücke war alles dabei. Zwischendurch gab es zur Abwechslung einen OL der besonderen Art. Manchmal musste man sich die Fingernägel lackieren, dann ein Krokki zeichnen, um zum nächsten Posten zu gelangen, oder sogar den Ort finden, der ein ausgedrucktes Bild zeigte. Nachdem wir uns beim Abendessen gestärkt hatten, ging es los mit dem Geländegame. Der Löwe, der ein Erbstück der Schlossherren von Lenzburg war, wurde von einem mysteriösen Dieb gestohlen. Doch er hinterliess absichtlich Hinweise, damit das Team mit den besten Fährtensucher-Fähigkeiten den Löwen behalten konnte. Zum krönenden Abschluss gab es dann ein Apple-Crumble auf dem Schlosshügel. Am Sonntag durften wir nach dem anstrengenden Geländegame sogar ein wenig ausschlafen! Vor dem Besuch der AG International behandelten wir den Umgang mit schwierigen TNs und dachten gemeinsam einige konkrete Fälle durch.

Es war ein tolles und gelungenes Wochenende und wir freuen uns jetzt schon auf das ZM II 2024!



KODA UND BING

Y2GETHER IN BERLIN



Diesen Sommer feierte der YMCA Europa mit seinen 37 Mitgliedsländern (auch die Schweiz ist dabei) sein 50-jähriges Jubiläum in Berlin. Vertreten waren knapp 400 Teilnehmende aus ganz Europa – darunter acht Schweizer – und weitere Gäste wie beispielsweise der YMCA USA.

Es wurde viel Wert darauf gelegt, die vier Säulen der YMCA Vision 2030 (Sustainable Planet, Community Wellbeing, Just World und Meaningful Work) als durchgängiges Rahmenprogramm für alle verständlich und greifbar zu vermitteln.

Die Sprecher*innen der Diskussionspanels und Workshops waren Expert*innen in den Themen und konnten häufig auch auf persönliche Erlebnisse verweisen. Beispielsweise darf der YMCA jeweils Vertreter an die Klimakonferenz (COP) entsenden. Ehemalige Teilnehmende erzählten, was sie dort erlebt hatten; oder bei einer Diskussion zum Thema Frieden erzählten Sprecher*innen, wie sie in Konfliktregionen (beispielsweise Palästina) aufgewachsen sind und von welchen Herausforderungen und Ängsten ihr Alltag geprägt war.



Natürlich gab es bei so einem grossen Event auch Pannen. So gab es eine Stadtführung mit einem Action Bound. Sobald man nah genug an einem Punkt war, kam der nächste zum Vorschein. Der Punkt beim Reichstag lag jedoch mitten in einer (nicht zugänglichen) Baustelle. Dies blockierte die ersten Gruppen. Glücklicherweise konnten die Norweger die Bauarbeiter dazu bewegen, jeweils mit unseren Mobiltelefonen zur Mitte der Baustelle zu gehen. So konnte die Blockade gelöst werden.



Bei den Feierlichkeiten, die jeweils am Abend stattfanden, wurde eine gute Balance gefunden, um sowohl die Alten über die letzten 50 Jahre sprechen zu lassen als auch den Jungen eine Plattform für die Zukunft zu geben.

PATRICK UHLMANN



Eins, Zwei, Drei!

DAS SEKI TEAM VEREINT!



Vorhang auf, Manege frei! Liebe Cevianer*innen, erlaubt mir, euch das neueste Dreamteam des Regionalverbandes vorzustellen: Joel Ringgenberg, die Sportskanone des Büros, Katja Blösch, das Organisationstalent und David Niklaus, der Meister des Multitasking!

Joel, unsere Sportskanone, ist immer für jedes Spiel zu haben. Sei es Tischtennis, Unihockey, Basketball oder sogar Bürostuhllernen. Seine Leidenschaft für den Sport ist ansteckend und bringt das ganze Seki, wie auch den Regionalverband, in Bewegung!

Katja ist unsere Organisations-Superheldin. Mit ihren Magic-Skills sorgt sie an der Front für optimale Rahmenbedingungen für anspruchsvolle Missionen. Sie jongliert mit Zahlen, Kursanmeldungen, Versänden und vielem mehr.

Zu guter Letzt, David Niklaus, unser Multitasking-Maestro. David kann E-Mails beantworten, an Meetings teilnehmen und mit brennenden Bowlingkugeln jonglieren (naja, vielleicht Letzteres nicht, aber du verstehst die Idee). Er ist derjenige, der uns alle auf Trab hält und uns fragen lässt: "Wie schafft er das bloss?"

Zusammen sind wir wie die Avengers des Sekis. Wir sind hier, um den Tag zu retten, sei es auf dem Spielfeld, an der Organisationsfront oder mit den notwendigen Multitasking-Leistungen. Also Vorsicht, dieses Trio ist hier um etwas Ordnung, Koffein und Gelächter ins Büro zu bringen!

LIEBE GRÜSSE
DAVID

Ihr fragt euch sicher, wer dieser junge Typ mit so viel Energie ist, der jetzt hier herumwirbelt. Nun, es ist niemand Geringeres als euer neuer Jugendarbeiter im Regionalverband – David Niklaus, 25 Jahre jung und bereit, die Welt des Regionalverbandes ordentlich aufzumischen! Es freut mich dich «kennen-zulernen»! Hoffentlich bald auch in Reallife!

Manche behaupten, ich sei jung, aber ich sehe das anders: Ich bin einfach nur langanhaltend junggeblieben! Mit meinem unerschöpflichen Vorrat an Enthusiasmus und meiner Sammlung an verrückten Ideen bin ich hier, um unsere Region zu inspirieren und zu unterhalten.

Was kann man von mir erwarten? Nun, ich bin der, der bei jeder Veranstaltung mit knallbunten Fingernägeln auftaucht und immer das letzte Wort haben muss (sorry, ich bin unverbesserlich und mega nervig manchmal). Ich bin auch derjenige, der sich manchmal im Emoji-Dschungel verirrt. Aber hey, ich kann garantiert die besten Emojis für jede Situation auswählen!

Lasst uns gemeinsam die Welt des Cevi auf den Kopf stellen, coole Projekte starten und eine Menge Spass haben. Wer sagt, dass meine Rolle als Jugendarbeiter langweilig sein muss? Nicht mit mir!

BIS BALD,
DAVID NIKLAUS, EUER EWIG NERVIGER, MATE-ENTHUSIASTISCHER
JUGENDARBEITER IM SEKI

HALLO ZUSAMMEN!



← Diese 2 verrückten Cevianerinnen haben 1 verrücktes Wanderbuch gemacht →

CLOSEBY
Die Welt vor deiner Tür

Karin Rey | Maja Haus
Why go far away when everything is

Ein Wanderführer im Rotpunktverlag

Begleite uns auf unserer Weltreise quer durch die CH
PS: ideal für Weihnachten!

Stand per Mitte Oktober 2023:
CHF 21'751.00.-

Ziel bis Ende 2023 **CHF 25'000.-**

QR-Code für Spenden:

Cevi-Wert «Läbensfreud» inspiriert das **FOTOPROJEKT**

Um den aktuellen Cevi-Wert «Läbensfreud» im Regionalverband zu fördern, hat das **Fotoprojekt** diesen in seinem Projekt integriert. Doch was ist das Fotoprojekt? Jeden Monat kannst du als Abteilung aus dem Regionalverband ein **Gruppenfoto** zum bestehenden Motto einsenden. Dieses Motto hat immer etwas mit der «Läbensfreud» zu tun und fördert somit nicht nur den Cevi-Wert, sondern die allgemeine Freude. Als Anreiz gibt es für dich **Preise** für die Fotos, darunter auch einen Jahrespreis für regelmässige Teilnahme. Mitmachen darfst du als Cevi-Mitglied – konkret Jungscharen, Abteilungen, Ten Sing Chöre, Kurse und mehr. Dein kreatives Bild darfst du jeweils bis Ende Monat an **fotoprojekt@cevi-agsoluzg.ch** senden. Wichtig ist, dass alle abgebildeten Personen ihr **Einverständnis zur Veröffentlichung** geben müssen.



Freud ha am Wasser (Oftringen)

Interesse geweckt?
Dann trete unserer **WhatsApp-Gruppe** bei, um auf dem Laufenden zu bleiben.



Möchtest du mitwirken?
Du kannst für das Siegerbild abstimmen, Mottos vorschlagen, neue Ideen einbringen oder dem Werte-Team beitreten. Für weitere Infos stehen wir gerne zur Verfügung.

AUS DEM VORSTAND

Kennt ihr den Cevirat schon? Der besteht nebst Vorstand und Gremien aus Regionalverbandsmitgliedern, die sich einem regionalen Projekt widmen – wobei es enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand und/oder Gremien braucht. Nachdem dieser Antrag von der Delegiertenversammlung angenommen wurde, befasste sich der Vorstand mit seiner Umsetzung. Die dazugehörigen Ceviräte kontaktieren, Sitzungsplan auf die Beine stellen usw. An den Ceviratssitzungen sind auch Interessierte willkommen. Und genau dank diesen Interessierten und unserem Seki-Personal erfuhren wir, dass die Kommunikationskanäle in unserem Regionalverband überarbeitet werden könnten. Somit erfolgte eine Überarbeitung der Kommunikationskanäle, damit alle Informationen schneller und besser bei den relevanten Personen ankommen können.

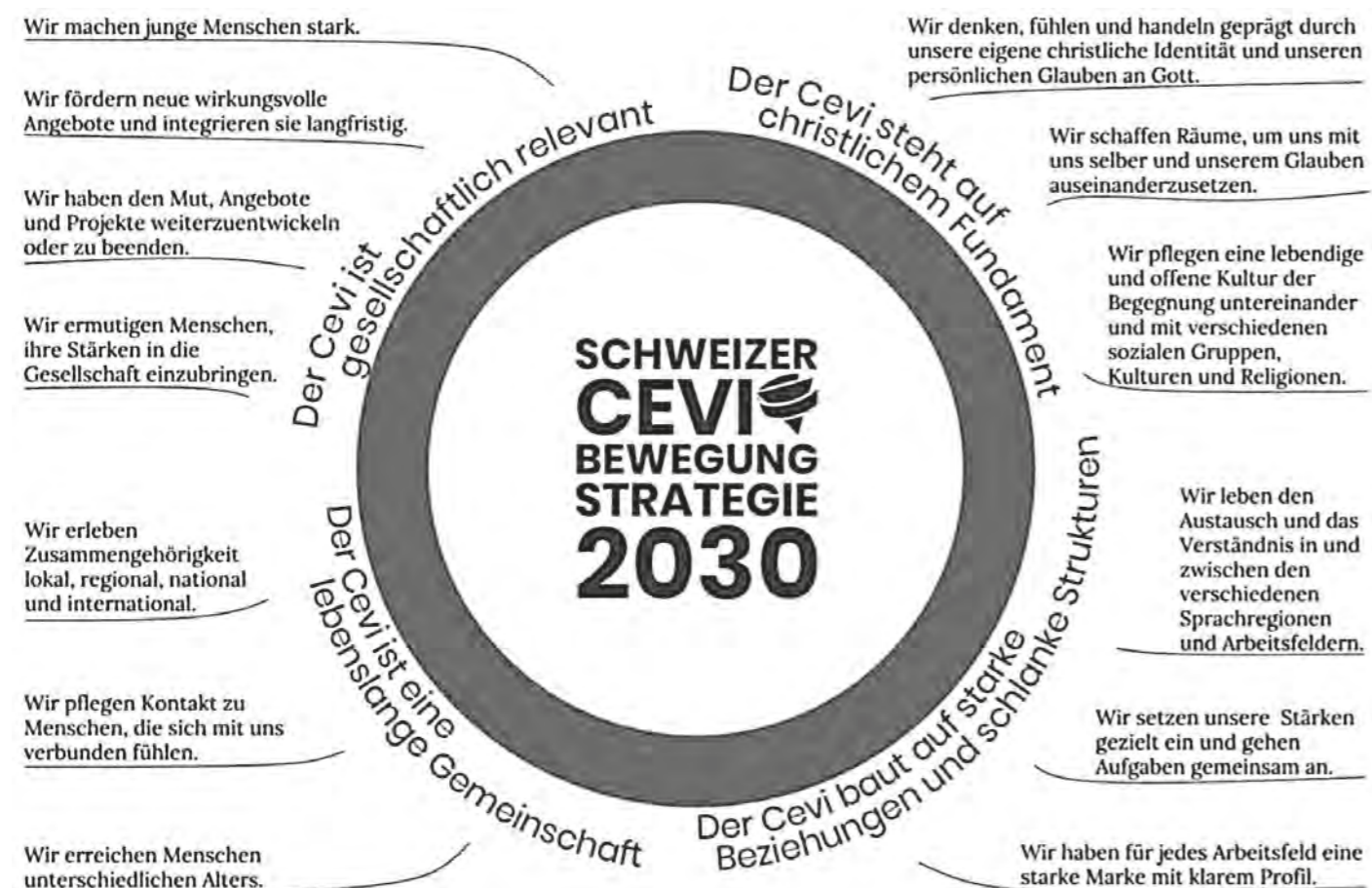
Nebst dem Cevirat steht immer das grosse Strategiewochenende für den Vorstand an. Ein Wochenende gefüllt mit Teambuilding und neuer Strategien-Aufsetzung. Beim essenstechnisch ein bisschen chaotisch und lustig organisierten Start konnten die Vorstandsmitglieder am ersten Abend eine Freizeit geniessen. Am nächsten Tag fing schon der «Post-Its Kampf» an: Brainstorming von Kategorien, Umsetzungsideen, andere Strategieideen. Dann wurden all diese Post-Its unter Überthemen wie Finanzen, C, Vernetzung, Persönliche Erweiterung, Verbandsentwicklung usw. sortiert. Diese Überthemen wurden dann nach der Strategie der Cevi Schweiz untergeordnet und relevante Leitsätze für unsere Region aufgeschrieben. Am folgenden Tag wurde dann die ganze Arbeit mit den Ceviräten an der Ceviratssitzung angeschaut und rege diskutiert. Weiterhin besteht da noch Arbeit, die der Vorstand zusammen mit dem Seki und dem Cevirat

aufarbeiten wird. Die Idee ist dann, euch die Strategie für unseren Cevi Regionalverband an der Delegiertenversammlung 2024 zu zeigen.

Dazu fand in Zusammenarbeit mit Interverbandstreffen (IVT) ein Grossratsanlass statt. Dabei probieren die Verbände, enge Kontakte mit der Politik zu pflegen und so gemeinsam eine bessere Zukunft für die Kinder + Jugend in Verbänden zu bilden. IVT besteht aus Jubla, Pfadi Aargau und Cevi RV AGS-OLUZG, um die gleichen Interessen nach aussen im Aargau und vor allem in der Politik zu vertreten.

Zum Schluss seid ihr herzlich an den Vorstandssitzungen und Ceviratssitzungen als Interessierte willkommen. Das nächste Thema der Ceviratssitzung wird Nachwuchsförderung auf allen Ebenen sein und weiter die Aufarbeitung der Strategie. Eure Meinungen und Ideen werden sehr wertgeschätzt!

Als Beispiel hier die Cevi Schweiz Strategie 2030, auf der unsere regionale Strategie basieren wird.



CEVITÄT – MAGAZIN DES CEVI
REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG

Auflage
1100 Exemplare

Abonnement
Die Cevität ist die kostenlose Verbands-
zeitschrift des Cevi AG SO LU ZG, wir freuen
uns aber über ihre Spende

Bankverbindung
Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam
Dominik Plüss
Cynthia Piller
Rebekka Caluori

Grafik & Layout
Lilian Abegg: www.lili.ch
Illustrationen: freepik.com

Druck
ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 01/24
13.02.2024

Redaktionelle Beiträge an:
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
dominik.pluess@cevi-agsoluzg.ch
Tel. 062 296 74 40

Homepage:
www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:
Cevi Regionalverband
AG-SO-LU-ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI  **REGIONALVERBAND
AG-SO-LU-ZG**



www.zewo.ch

JANUAR 2024

15.	Anmeldeschluss GKU A (1.13)	RV
	Anmeldeschluss GLK (3.13)	RV
	Anmeldeschluss LLM (4.14)	RV
22.	Ceviratssitzung	RV

FEBRUAR 2024

03.–04.	J+S-Coachkurs Zürich	CH
11.	Frösch-Up Altstetten ZH	CH
14.–18.	J+S-Modul Sicherheitsbereich Winter	CH
13.	Redaktionsschluss Cevität 01/24	RV
15.	Redaktionsschluss AL-Versand 01/24	RV

MÄRZ 2024

02.–03.	Vorweekend GLK (3.13)	RV
08.–10.	NOLK Altstetten ZH	CH
09.–10.	Vorweekend GKU A (1.13)	RV
16.–17.	Vorweekend LLM (4.14)	RV
15.	Delegiertenversammlung	RV

APRIL 2024

06.–13.	GKU A (1.13) Flühli LU	RV
	GLK (3.13) Stäfa ZH	RV
	LLM (4.14) Stäfa ZH	RV
16.	Redaktionsschluss Cevität 02/24	RV
23.	Redaktionsschluss AL-Versand 02/24	RV

Änderungen bleiben vorbehalten.

Alle Termine unter:
www.cevi-agsoluzg.ch/agenda

RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter*in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige